

NACHRICHTEN

FUSSBALL

Aufsteiger sichert trotz Pleite Rang 7

ANNABERG-BUCHHOLZ – Die B-Junoren des VfB Annaberg haben ihr vorletztes Saisonspiel in der Fußball-Landesliga verloren. Der Aufsteiger unterlag am Samstag beim FC Grimma 2:4. Bereits nach einer Viertelstunde liefen die Gäste einem 0:2 hinterher. Doch die Kreisstädter fanden zurück: Tim Reichel (29.) und Josef Unger (58.) glichen aus. Ein Remis gelang den Gästen allerdings nicht, denn Grimma erhöhte noch bis auf 4:2. Annaberg belegt trotz der Pleite Tabellenplatz 7. (rickh)

GRASSKI

Mädchen feiert prächtigen Einstand

ALTENSEELBACH – Die Grasski-Saison hat in Altenseelbach in Nordrhein-Westfalen begonnen – auch für vier Aktive des ESV Ehrenfriedersdorf. Lukas Richter fuhr in der AK 9 im Slalom auf Rang 2, schied im Riesenslalom aus. Vereinskollegin Franziska Röna (AK 11) stürzte, wurde aber noch Zweite und im Slalom sogar Erste. Jessy Krüger (AK 13) startete erstmals bei den Schülern und feierte mit zwei Siegen einen tollen Einstand. Trainer Torsten Richter wurde Zwölfter und Zehnter. (ane)

ERGEBNISSE

Fußball

Frauen Erzbirgsliga:
Lugau - Schlettau 10: 0

A-Junoren, Meisterstafel:
SpG Zschorlau/So. - Annaberg 5: 5

A-Junoren, Platzierungsstafel:
SpG Schwarzenb. - SpG Zschopausal 0: 2
SpG Gelsenau/Amts. - Textima Chemnitz 10: 0

B-Junoren, Landesliga:
Grimma - Annaberg 4: 2

B-Junoren, Meisterstafel:
SpG Pockau/O'hau - SpG Königsw./Bär. 3: 2
SpG USC Chemnitz - SpG Löbn./Elt./Z. 0: 1

B-Junoren, Platzierungsstafel:
SpG Grot./Buch. - Beierfeld 6: 2
SpG Pfaffroda - SpG Zschopt./Ed. 0: 4

C-Junoren, Meisterstafel:
SpG Gornsdorf - Crottendorf 2: 2
SpG Lauter/Auerh. - Geyer 1: 3

C-Junoren, Platzierungsstafel:
SpG Schlettau/Tbg. - Bad Schlema 4: 3
SpG Drebach/Fb. - SpG Eh'dorf/Zpl. 3: 0
SpG Buchh./Ann. II - Neudorf 9: 6
Mildena - SpG Marienb./Le. 1: 1

D-Junoren, Bezirksliga (West):
Annaberg - Erzbirg Aue 1: 5

D-Junoren, Meisterstafel:
Zwönitz - Preßnitztal 2: 1
SpG Bärenst./Kö. - Pfaffroda 2: 1
Ehrenfriedersdorf - SpG Zöblitz-Pobers. 1: 7
Gelsenau - Amtsberg 4: 1

D-Junoren, Platzierungsstafel:
Crottendorf - SpG Grünh./Beier. 2: 3
Neudorf - Elterlein 0: 9
SpG Buchh./Ann. II - SpG Lauter/Auerh. 2: 5
SpG Venusberg - SpG Tannenb./Schl. 2: 5

E-Junoren, Erzbirgsliga:
Annaberg - Aue verl. (Die., 17 Uhr)

E-Junoren, Kreisklasse:
Gelsenau - SpG Jahnsdorf/Bu. 1: 3
SpG Gornsdorf - Herold 2: 1
Ehrenfriedersdorf - Neudorf 0: 6
Crottendorf - SpG Neudorf/Zp. 0: 2
Elterlein - SpG Preßnitz./Sat. 6: 0
Geyer - SpG Königsw./Bär. 0: 8

F-Junoren, Kreisklasse:
Mildena - Olbernhau 2: 7
Crottendorf II - SpG Schlettau/Tbg. 0: 0
Geyer - Crottendorf 5: 3
Preßnitztal - Elterlein 1: 0
Neudorf - Annaberg 1: 5
Sehmatal - SpG Königsw./Bä. 1:18
Dittmannsdorf - Herold 1: 2
Amtsberg - Gelsenau 11: 6
SpG Auerbach/H/G - Ehrenfriedersdorf 1: 5

Schach

Kreis-Kinder- und Jugendspiele in Gornsdorf - Podestplätze:

AK u 8, w: 1. Tanja Jin (GS „An der Riesenburg“), 2. Vivien Pohlheim (SV Lengefeld), 3. Julia Blüher (SG CX SZB/Raschau); **m:** 1. Richard Müller, 2. Leonard Ambach-Salazar, 3. Tom Homilius (alle ESV Nickelhütte Aue).

AK u 10 w: 1. Arlene Schubert, 2. Christiane Berndt Annaberg (beide GS Kleinrückerswalde), 3. Lisa Blüher (SG CX); **m:** 1. Janis Kowolik (SV Lengefeld), 2. Paul Lorenz (SG CX), 3. Peer Kreißl (GS Kleinr.).

AK u 12 w: 1. Celine Peil (Ev. Schulg. Erzbirg.); **m:** 1. Fridolin Ambach-Salazar (ESV), 2. Georg Berndt, 3. Alrik Schubert (beide Ev. Schulg.).

AK u 14 w: 1. Leyla Kluge (SV Bernsbach); **m:** 1. Arvid Schubert (Ev. Schulg.), 2. Tom Blüher (SG CX), 3. Jonas Pintaske (SG Wolkenstein).

Jugend u 16 bis u 20: 1. Christoph Peil, 2. Marc Neubert (beide ESV), 3. Max Klemm (SG CX).

Skisprung

Orgelpfeifen-Cup in Scheibenberg - hiesige Starter bis Platz 5:

Schanze K 8/AK 7 m: 1. Kenny Schönfelder, 3. Benito Wagler (beide SSV Geyer - G). **AK 8 m:** 1. Silas Martin (SSV Scheibenberg - S), 2. Gino Müller. **Mädchen 1:** 3. Clara Fischer (beide G), 4. Emely Baumann (S). **K 14, AK 9 m:** 2. Tristan Sommerfeldt (WSC Erzbirg Oberriesenthal - O). **Mäd. 11:** 1. Vanessa Groß (beide S), 2. Angelina Anders (G), 3. Emily Franke (O), 4. Anni Bartl (G), 5. Lea Spitzer (O). **K 30, AK 12 m:** 1. Jakob Fischer, 2. Lucas Glaßer (beide G). **AK 13 m:** 1. Jona Willimowski (S). **Offene Klasse:** 3. Dominik Baier (O).

Crottendorf führt Tabelle für einen Tag an

Die Blau-Weißen haben die Zitterpartie in der Fußball-Bezirksliga gegen Krumhermersdorf 4:3 gewonnen. Annaberg hingegen steht seit gestern endgültig als Absteiger in die Erzbirgsliga fest.

VON PATRICK HERRL

ANNABERG-BUCHHOLZ – Die Fußballer des SV Blau-Weiß Crottendorf hatten für einen Tag die Tabellenführung in der Bezirksliga übernommen. Die Elf von Trainer René Lüttcher siegte am Samstag 4:3. Rabenstein und Zwickau II zogen gestern jedoch dank ihrer Erfolge wieder an den Erzbirgern vorbei. Während die Meisterschaft spannend bleibt, ist im Tabellenkeller alles klar: Annaberg muss den Gang in die Erzbirgsliga antreten. In dieser Spielklasse schlug Gelsenau im Altkreisduell Königswalde 3:1.

SV Blau-Weiß Crottendorf – FSV Krumhermersdorf 4:3 (1:2). „Ich bin um ein paar Jahre gealtert“, fasste René Lüttcher seine Gefühlslage nach der Partie zusammen. „Wir traten in der ersten Halbzeit zu arrogant und überheblich auf. Die Jungs haben gedacht, es wird ein Selbstläufer.“ Erst das 1:3 kurz nach Wiederbeginn wirkte für die Gastgeber wie eine Initialzündung. Lüttcher: „Wir fingen an, Fußball zu spielen: schnell, direkt, schnörkellos.“ Abwehrspieler Christian Steingraber schaltete sich in der Offensive mit ein und erzielte aus 13 Metern den Anschluss. Simon Smidt und Eric Häßler drehten die Partie schließlich. Trotzdem mussten die Crottendorfer bis zur letzten Minute zittern. Mit dem Erfolg sicherten sich die



Der BSV Gelsenau hat das Altkreisduell in der Erzbirgsliga bei Aufsteiger FV Königswalde 3:1 gewonnen. In dieser Szene liefern sich Gäste-Spieler Ronny Opitz (vorn) und Johannes Rockstroh ein Kopfballduell. FOTO: BRIGITTE STREEK

Platzherren Tabellenplatz 5. „Alles andere ist ab sofort Zugabe“, so Lüttcher, der durchaus mit einem Podestrang liebäugelt.

SV Crottendorf: Volte; Herrmann, Steingraber, Smidt (83. Zien), Süß, Koehler, E. Häßler (71. S. Häßler), Brand, Bretschneider, Wiesenhütter, Löser.

S: Martinka (Gebirge-G.); **Z:** 140; **T:** 0:1 Lenkvik (15.), 1:1 Löser (25., FE), 1:2 Neumann (38.), 1:3 Weinfurt (48.), 2:3 Steingraber (56.), 3:3 Smidt (60.), 4:3 E. Häßler (68.).

TSV Ifa Chemnitz – VfB Annaberg 4:0 (2:0). Die Annaberger reisten nach zahlreichen Ausfällen mit dem letzten Aufgebot nach Chemnitz. „Man muss gestehen, dass wir fast chancenlos waren“, erklärte VfB-Trainer Lars Walther. Bereits die erste Hereingabe der Gastgeber brachte ihnen Führung. André Lang war eine Rettungsaktion missglückt: Er bugsierte den Ball über die eigene Torlinie. Die Chemnitzer

wirkten fortan selbstsicherer, ließen aber hochkarätige Chancen liegen. Das wäre fast bestraft worden. Doch Annabergs Sven Schreiber verpasste knapp am langen Pfosten. Es blieb die einzige Chance der Kreisstädter. Spätestens nach dem 0:3 hatten sie nichts mehr entgegenzusetzen. Der Abstieg ist damit besiegelt. „Das war vermeidbar. Aber wir hatten in dieser Saison einfach zu viele Baustellen in der Mannschaft. Trotzdem

Annaberg schneidet im Kreisvergleich am besten ab

Schach: SC holt bei Kreis-Kinder- und Jugendspielen in Gornsdorf acht Medaillen – Ausrichter begrüßt 97 Starter

GORNSDORF/ANNABERG – 97 Mädels und Jungs haben am Wochenende an den Kreis-Kinder- und Jugendspielen im Schach teilgenommen. Sie kamen aus dem ganzen Erzbirg ins Volkshaus nach Gornsdorf zum ausrichtenden TSV, der sich mit der Zahl der Starter sehr zufrieden zeigte. Allerdings gab es eine Verzögerung, da sich viele Talente erst am Samstagvormittag für den Wettbewerb anmeldeten.

Mit etwas Verspätung ging es daher an die Bretter – dann aber mit großer Begeisterung bei allen, wie Volker Berndt, Jugendwart des SC Annaberg-Buchholz berichtete. Die am stärksten besetzten Altersklas-

sen waren die AK u 10 mit 26 und die AK u 12 mit 21 jungen Denksportlern.

Die Annaberger schickten zehn Kinder ins Rennen und traten letztlich mit acht Medaillen die Heimreise ein. „Ein tolles Ergebnis“, so Volker Berndt. Denn damit war der SC zugleich der erfolgreichste Verein. Ihren Teil dazu trugen unter anderem die vier Annaberger Goldmedaillengewinner Tanja Jin (AK u 8), Arlene Schubert (AK u 10) und Celine Peil (AK u 12) sowie Arvid Schubert (AK u 14) bei. 2. Plätze errangen für den SC Christiane Berndt (AK u 10) und Georg Berndt (AK u 12). Über Bronze durften sich Peer Kreißl

(AK u 10) und Alrik Schubert in der AK u 12 freuen.



Arlene Schubert
Siegerin der AK u 10 bei den Kreis-Kinder- und Jugendspielen
FOTO: ANDREAS TANNERT

Das Volkshaus in Gornsdorf bot überdies beste Bedingungen. So konnten sich die Talente in ihren Pausen auf dem nahen Sportplatz austoben und neue Kraft für die nächsten Spiele tanken. Die meisten Teilnehmer kamen aus den beiden

Altkreisen Aue-Schwarzenberg und Annaberg. Aber auch junge Schachspieler aus Seiffen, Lengefeld und Wolkenstein stellten sich der Konkurrenz. Jüngster Starter war Ben Homilius. Der Zwönitzer von der SG Nickelhütte Aue hatte gerade erst seinen fünften Geburtstag gefeiert – und gewann das Turnier der Kindergarten-Knirpse. Weitere Starter aus dem Altkreis Annaberg stellten sich dem Wettbewerb. Einen 12. Rang belegte in der AK u 14 Francesco Grimm von der Mittelschule „Adam Ries“. In der Jugend u 16 bis u 20 wurde Hilmar Voigt Siebenter. Er startete für das Landkreissportzentrum Annaberg.

Ergebnisse

KEGELN

Zwei Sehmaer spielen in Bestform

NEUDORF – Mit Mannschaftsbahnrekord hat die TSG Sehma das 3. Turnier um den 32. Sehmatalpokal der Herren im Kegeln gewonnen. Die Gastgeber vom KV Neudorf und der KSV Glückauf Buchholz legten ordentlich vor. Dann gelang U-23-Akteur Hendrik Fiedler vom KV Cranzahl ein Einzelbahnrekord (465) in seiner Altersklasse – was aber „nur“ drittbestes Ergebnis wurde. Denn die Sehmaer Bernd Walther und Uwe Otto (469 und 505) liefen zu Hochform auf. So siegte Sehma (2654) vor Cranzahl (2654), Buchholz (2588) und Neudorf (2506). In der Gesamtwertung führt Cranzahl (7853) vor Sehma (7788). (tj)

Technik-Tücken wirbeln Zeitplan durcheinander

Der Orgelpfeifen-Cup hat am Samstag Sachsens Skisprungnachwuchs nach Scheibenberg gelockt. 50 Talente aus acht Vereinen gingen an den Start.

VON THOMAS KAUFMANN

SCHIEBENBERG – Die Schanzen am Scheibenberg hat am Samstag Sachsens Skisprungnachwuchs in Beschlag genommen. Acht Vereine folgten dem Ruf des ausrichtenden SSV und schickten ihre Sprösslinge – insgesamt 50 an der Zahl – beim Orgelpfeifen-Cup an den Start.

„Wir sind mit der Resonanz sehr zufrieden. So muss es letztlich auch sein – dass sich die Vereine unter die Arme greifen und gegenseitig zu

den Wettkämpfen fahren“, erklärte Jörg Willimowski, Wettkampfverantwortlicher und seit 2009 Skisprungtrainer beim Scheibenerger SV. Gemeinsam mit Wolfgang Haase, langjähriger Coach und nach wie vor wertvoller Ratgeber, sowie einem fleißigen Helferteam aus Eltern und Vereinsmitgliedern, wickelten die Gastgeber den Wettkampf ab. „Nie hatten wir ein Springen schon am 2. Juni. Aber da alle mit anpackten, haben wir es geschafft. Sogar eine Hütte wurde wenige Tage zuvor noch renoviert“, berichtete Haase.

Lediglich eine deutliche Verzögerung im Zeitplan störte. Zum ersten Mal hatte ein vom Skiverband Sachsen eingesetztes Team die Auswertung des Wettkampfs übernommen. Tücken der Technik führten jedoch zu einer fast eineinhalbstündigen Zwangspause zwischen dem letzten Springer und dem Beginn der Siegerehrung. Zudem konnten die Urkunden nicht ausgereicht werden. „Sie gehen allen per Post zu

– versprochen“, so Willimowski, der dennoch die guten Absichten der Neuerung hervorhob. „Mit Beginn der Sommersaison wurde vom Skiverband ein Team installiert, das mit Technik ausgestattet ist, die sich kleine Vereine nicht leisten können. Beim Auftakt am Kottmar hat auch alles funktioniert, nur bei uns leider nicht“, so der Scheibenerger.

Der guten Stimmung bei der Siegerehrung tat die Panne zum Glück keinen Abbruch. Jeder Starter erhielt einen Preis – und es gab eine Menge Beifall vom Publikum. Aus Sicht der Gastgeber, die mittlerweile wieder über eine achtköpfige Trainingsgruppe verfügen, hat sich der Cup-Tag gelohnt. Drei SSV-Sportler standen auf dem Podest ganz oben.

Siebenmal Edelmetall – zwei Gold- und drei Silbermedaillen – heimsten Talente des SSV Geyer ein. Einmal Rang 2 und zwei 3. Plätze konnten die Schanzen-Asse des WSC Erzbirg Oberriesenthal mitnehmen.

Ergebnisse



50 Skisprungtalente aus Sachsen gingen am Samstag beim Orgelpfeifen-Cup in Scheibenberg über den Bakken – wie Jakob Fischer vom SSV Geyer auf der 30-Meter-Schanze, der in der Altersklasse 12 siegte. FOTO: BRIGITTE STREEK